

4. Gottesdienste

Das gottesdienstliche Handeln soll auch bei der Einhaltung der Bestimmungen zur Vermeidung von Infektionen theologisch und spirituell sinnvoll bleiben.

An den regulären Präsenzgottesdiensten sind für den organisatorischen Ablauf folgende Personen beteiligt: die Liturgen*innen, drei Presbyter*innen, die Kantordin und der Küster.

Um Enttäuschungen bei der begrenzten Anzahl der Sitzplätze zu vermeiden, bitten wir die Gemeindemitglieder, sich im Gemeindebüro für den Gottesdienst anzumelden.

Teilnehmer:

- Die Gemeindemitglieder müssen während des Gottesdienstes einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Die Gemeinde hält für den Notfall Schutzmasken bereit.
- Sie halten im Vor- und Kirchenraum den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand ein.
- Die Verwendung des Desinfektionsmittels am Eingang ist dringend empfohlen.
- Jeder Teilnehmer meldet sich mit Namen- und Adressenangabe, also vollständigen Kontaktdaten an (Grund: evtl. Nachvollziehbarkeit der Infektionskette / Datenschutz wird gewährleistet).
- Sie nehmen ihre Plätze unten im Kirchenraum auf den im vorgeschriebenen Sicherheitsabstand platzierten Sitzkissen ein. Die Empore wird nicht genutzt.
- Es ergeben sich 31 – 45 Sitzplätze.
- Die Gesangbücher oder Liedblätter werden nicht verwendet. Die Gemeinde wird nicht singen.
- Die Gemeindemitglieder verlassen den Gottesdienst mit entsprechender Abstandseinhaltung und ohne Gruppenbildung. Die offenstehenden Türen zur Kerkener Straße werden als Ein- und Ausgang genutzt, da sich kein „Gegenverkehr“ bildet.
- Von der Begrüßung wie auch Verabschiedung per Handschlag oder Umarmung ist selbstverständlich abzusehen.

Presbyter:

- Ein Presbyter*in wird vor dem Eingang darauf achten, dass die Abstandsregelung eingehalten, eine Schutzmaske getragen wird und die Desinfektion der Hände erfolgt.
- Ein Presbyter*in im Vorraum nimmt am Stehtisch mit schützender Plastikscheibe die Kontaktdaten der Gemeindemitglieder auf.
- Ein Presbyter*in ist während der Einnahme der Plätze im Kirchenraum anwesend, achtet darauf, dass die Empore nicht besetzt wird. Für Angehörige derselben Hausstandsgemeinschaft werden gegebenenfalls unter der Empore zusätzlich Sitzkissen ausgelegt.
- Die Presbyter*innen tragen während der Lesung, der Fürbitten und der Abkündigung keinen Mund- und Nasenschutz.

Pfarrer:

- Die Pfarrer tragen lediglich im Vorraum während des Empfangs der Gemeindemitglieder einen Mund- und Nasenschutz.
- Sie verwenden das ansteckbare Mikrofon.

Taufen:

- Der Pfarrer spricht die Taufformel und gießt mit der Taufkanne das Wasser über den Täufling.
- Die Taufen werden nach dem Gottesdienst einzeln für die Familien im Zeittakt von einer ¾ Stunde durchgeführt.
- Die Tauffamilien betreten die Kirche durch den Haupteingang an der Kerkener Straße und verlassen die Kirche über den Ausgang zum Turm.

Küster:

- Der Küster sorgt für regelmäßige Flächendesinfektion.
- Er achtet darauf, dass die Türen beim Herein- und Hinausgehen geöffnet bleiben.

Räume:

- Der Abstand der Sitzplätze ist durch die ausgelegten und fixierten Sitzkissen festgelegt.
- Die Gesang- und Wortlautbücher werden nicht ausgeliehen. Sie sind aus dem Kirchenraum entfernt.
- Die Mikrofone sind durch Plastikfolie geschützt.

Kollekte:

Es besteht die Gelegenheit, die Kollekte zentral am Ausgang zu entrichten.

Das Presbyterium der Thomaskirche Kempen hat diese Sicherheitsvorkehrungen am 13.05. 2020 beschlossen.

Die vorliegenden Sicherheitsvorkehrungen für die Präsenzgottesdienste der Thomaskirche Kempen wurden am 15.05.2020 dem Gesundheitsamt Viersen und der Superintendentur zugestellt.

Vorsitzender

Wehner, Bernd (Pfarrer)

Sicherheitsbeauftragter

Gläser, Christian (Presbyter)

Sicherheitsbeauftragte

Sandrock, Gabriele (Presbyterin)